

te Treppenanlagen produzieren. Die Kunden freuen sich nicht nur über kurze Lieferzeiten, sondern schätzen es, dass sie von 6 bis 22 Uhr ihre Ware auch selbst abholen können und einen Ansprechpartner vorfinden. Drei Viertel der Kundschaft sind Tischler-Kollegen; Privatkunden, Architekten und Baugesellschaften zählen zu den weiteren Auftraggebern. Das Haupteinzugsgebiet des Treppenherstellers reicht von Münster/Osnabrück, Bremen, Hamburg bis zur Küste in Wilhelmshaven. Aber auch aus den Niederlanden kommen immer häufiger Aufträge. Kunden haben Meyer & Grave in ganz Deutschland, und selbst bis ins Baltikum liefern sie inzwischen die eine oder andere fertige Treppenanlage.

### Konstruktions- und Gestaltungsvielfalt

Form und Funktion soll bei all' ihren Treppen im Einklang stehen – von der Basistreppe aus massiver, keilgezinkter Buche über halb- und viertelgewendelte Treppen aus Ahorn bis zu modischen Metalltreppen oder zweifarbigen Treppen im mediterranem Stil. Da jeder Raum individuell ist, bietet der Visbeker Treppenspezialist neben den verschiedensten Treppenausführungen auch diverse Geländervariationen, Brüstungen, Stäbe und Pfostenköpfe an. Im eigenen Holzlager werden die unterschiedlichsten Sorten wie Eiche, Nussbaum, Kirschbaum, Erle, Ahorn, Esche, Akazie klimatisiert aufbewahrt, ehe sie in der Werkstatt verarbeitet oder an Tischlerkollegen verkauft werden.

„Wir versuchen, alle Kundenwünsche zu erfüllen. Bei uns kann der Tischler auch nur eine Bohle Holz oder einen Spezialkleber kaufen. Wir schneiden ihm Massivholz; wir übernehmen die gesamte Planung; wir geben unser Know-how weiter und schicken auch unsere Monteure mit zur Baustelle; wir liefern komplett fertige Treppen aus – wir machen alles für den Kunden“, zählt Gregor Meyer auf. Dieser umfassende Service sei wahrscheinlich ein Hauptgrund, warum gut 300 Tischlereien seit Jahren die Treppen von Meyer & Grave beziehen. Die Treppenspezialisten sind sehr froh über diese Kooperation, denn während sie den Tischlern viel Service und qualitativ gute Ware liefern, übernehmen die Tischlerkollegen sozusagen den Außendienst.

„Wir könnten sonst nicht so hohe Stückzahlen verkaufen. Wir müssten Personal im Vertrieb einstellen und auch das Aufmaß würde ich nicht mehr alleine schaffen“, gibt Herbert Grave zu, der die kaufmännische Seite des Unternehmens verantwortet.

Zum Erfolg des Unternehmens hat auch die klare Arbeitsteilung beigetragen, die im Betrieb herrscht. Das fängt ganz oben an: Die beiden Geschäftsführer haben ihre Zuständigkeiten aufgeteilt. Während sich Herbert Grave hauptsächlich um die Kundenbetreuung kümmert, Verkaufsgespräche führt, Angebote erstellt, die Montageleitung übernimmt und das Rechnungswesen kontrolliert, ist Kompagnon Gregor Meyer für die technische Leitung verantwortlich. Er leitet die Werkstatt, managt den Materialeinkauf, macht CAD-Planungen und kümmert sich um die Internet- und CNC-Kundenbetreuung. Zwar können sich die beiden während des Urlaubs gegenseitig vertreten, aber während der 41-jährige Herbert nicht mehr alle Feinheiten der CAD-Programme beherrscht, kümmert sich der 42-jährige Gregor nicht um alle Details im Rechnungswesen.

### Ein fachkundiges und motiviertes Team

Verlassen können sich die beiden Geschäftsführer aufeinander, aber auch auf ihr gutes Team, das einen gesunden Altersmix von Anfang 20 bis Ende 50 vorweist. Einige Mitarbeiter sind schon 15 Jahre dabei, haben als Auszubildende angefangen und sind jetzt als Spezialisten im Team. Berufserfahrene Tischler wurden hausintern fortgebildet und sind jetzt ebenfalls Experten im Treppenbau. Wenn Herbert Grave sagt: „Wir hatten noch nie Angst vor komplizierten Treppen“, und Gregor Meyer ergänzt: „Wir machen alles möglich“, dann sorgen unter anderem Tischlermeister Jürgen Lampe und sein Kollege Thomas Warnke dafür, dass das stimmt. Beide unterstützen Gregor Meyer bei der CAD-Planung. Langweilig ist es ihnen bei der Arbeit nie: „Jede Treppe ist doch anders“, erzählt Thomas Warnke. Meister Jürgen Lampe kann das bestätigen, zumal er derzeit mit einem ganz komplizierten Fall beschäftigt ist. Es geht um eine Treppe für eine Nobelyacht, mehr darf er nicht verraten. Die Kundschaft mag es verschwiegen. Und sie stellt besonders



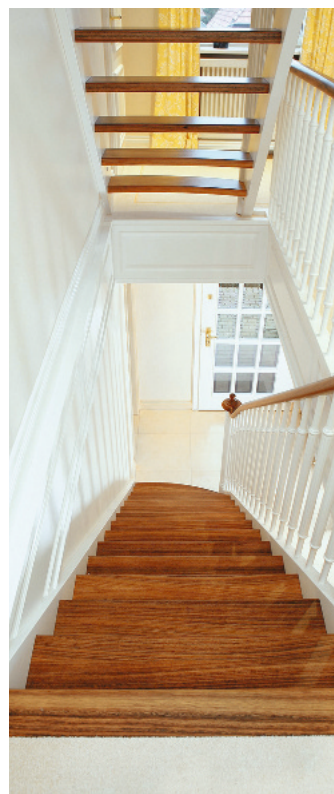
Rund 75 Prozent aller bei Meyer & Grave hergestellten Treppen werden von Schreibern, Tischlern und Innenausbauern geordert. Entsprechend...



... hochwertig und individuell präsentieren sich die Treppen im Detail



Gregor Meyer im Gespräch mit einem Mitarbeiter in der Werkstatt



Edle Materialien, beste Verarbeitung: hochwertige Treppenukate



Diese anspruchsvollen Treppenanlagen hat die Mannschaft...



... von Meyer & Grave nach historischem Vorbild gebaut